

**Antrag und Beleuchtender Bericht**

an die

**Delegiertenversammlung**

betreffend

**Budget 2020**

und

**Nettokredit Globalbudget HPS****A. Antrag**

1. Das Budget 2020 schliesst mit einem Aufwand von CHF 5'925'687.00 und einem Ertrag von CHF 1'826'237.00
2. Der Aufwandüberschuss, der von den Verbandsgemeinden getragen wird, beträgt CHF 4'099'450.00
3. Der Nettokredit des Globalbudgets für die Heilpädagogische Schule beträgt CHF 1'264'697.00

**B. Beleuchtender Bericht****Einleitung**

Das Budget 2020 wurde auf Grund der Rechnungslegung HRM2 erstellt.

**Erfolgsrechnung**

	Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020
Aufwand	CHF 5'772'504.41	CHF 5'685'431.--	CHF 5'925'687.--
Ertrag	<u>CHF 2'157'861.60</u>	<u>CHF 1'828'631.--</u>	<u>CHF 1'826'237.--</u>
Aufwandüberschuss	CHF 3'614'642.81	CHF 3'856'800.--	CHF 4'099'450.--

## **Investitionsrechnung**

	Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
Ausgaben	CHF	0.00	CHF	300'000.00	CHF	0.00
Einnahmen	<u>CHF</u>	<u>0.00</u>	<u>CHF</u>	<u>0.00</u>	<u>CHF</u>	<u>0.00</u>
Nettoinvestition	CHF	0.00	CHF	300'000.00	CHF	0.00

## **Besonderes**

Mit Einführung des neuen Gemeindegesetzes ist der Schulzweckverband seit dem 1.1.2019 vermögensfähig mit eigenem Haushalt. Das bedeutet, dass alle Investitionen aktiviert und abgeschrieben werden. Die Verbandsgemeinden bezahlen über den normalen Kostenverteiler ihren jeweiligen Anteil an den Betriebs- und Kapitalfolgekosten (Abschreibungen, Zinsen). Der Schulzweckverband regelt die Finanzierung der Investitionen selbstständig, indem er Darlehen auf dem Kapitalmarkt oder bei den Verbandsgemeinden aufnimmt.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand im Budget 2020 ist gegenüber dem Budget 2019 um CHF 228'200.-- höher budgetiert.

Es wurde für die Dezentrale Schulung eine zusätzliche Lehrperson eingestellt, daraus resultiert ein Mehraufwand bei der HPS von CHF 34'200.-- fürs Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019.

Beim Schulpsychologischen Dienst (+CHF 43'500.--), der Heilpädagogischen und Logopädischen Frühberatungs- und Therapiestelle (+23'500.--), der Psychomotorik-Therapiestelle (+CHF 115'100.--) und der Schulverwaltung (+CHF 12'100.--) sind zum Einen durch den Anstieg der Schülerzahlen, die Beschäftigungsgrade zu erhöhen und zum Anderen die gesetzlichen Budgetgrundlagen des Kantons Zürich für die Teuerung, ind. Lohnerhöhung und Einmalzulagen, Mehraufwendungen einzuplanen, im Gesamtbetrag von CHF 194'200.--. Bei der Behörde wird ein kleiner Minderaufwand von CHF 200.-- budgetiert.

### Sachaufwand

In der Heilpädagogischen Schule verzeichnen wir für das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine Einsparung von CHF 17'944.-- (2.86 %) wie folgt:

Minderaufwand von CHF 26'050.-- in den Bereichen Drucksachen und Publikationen, Anschaffungen Büromöbel und -geräte, Anschaffung imm. Anlagen, Porti und Telefon, Anlässe, Ausflüge und Veranstaltungen, Schulbus und OeV, Unterhalt Büromöbel und -geräte, Entschädigung an Gemeinden und Zweckverbänden, Berufspraktikum, Beiträge an priv. Haushalte, gegen über dem Mehraufwand CHF 8'106.-- in den Bereichen Anschaffung Hardware, Dienstleistung Dritter, Honorare ext. Berater, Exkursionen, Schulreisen und Lager, Externe Therapien und Intern. Verrechnung Dienstleistungen.

Der Schulpsychologischen Dienst weist für das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine Einsparung von CHF 18'900.-- (11.66%) auf:

Der Minderaufwand resultiert vor allem durch die im letzten Jahr im Bereich Anschaffungen Büromöbel und -geräte eingeplanten Möbel für den Anbau.

Alle anderen Differenzen sind vor allem Umlagerung in den Kontis, angepasst nach HRM2.

In der Heilpädagogischen und Logopädischen Frühberatungs- und Therapiestelle verzeichnen wir für das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine Kostensteigerung von CHF 35'400.-- (39.38% ).

Diese wird durch die Anschaffung des neuen Zeitmanagement-Tools (CHF 35'000.--) verursacht.

In der Psychomotorik-Therapiestelle verzeichnen wir für das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine kleine Kostenminderung von CHF 1'200.-- (0.8%).

Alle anderen Differenzen sind vor allem Umlagerungen in den Kontis, angepasst nach HRM2 und kleinere Kosteneinsparungen in den Konti Anschaffungen.

Die Behörde verzeichnet im Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine Kostenminderung von CHF 5'400.-- (16.67%).

Dies resultiert vor allem aus den Einsparungen im Bereich Drucksachen und Publikationen, Dienstleistung Dritter, Anlässe, Ausflüge und Veranstaltungen im Betrag von CHF 13'200.-- und den Mehrkosten in den Bereichen Honorare ext. Berater und Sachversicherungsprämien im Betrag von CHF 7'800.--.

In der Schulverwaltung verzeichnet das Budget 2020 gegenüber dem Budget 2019 eine Kostensteigerung von CHF 19'700.-- (39.17%).

Durch den im Oktober 2020 geplanten Umzug der Schulverwaltung werden in den Bereichen Büromaterial, Drucksachen und Publikation, Fachliteratur und Zeitschriften, Anschaffung Büromaterial und -geräte, Porti und Telefon, Informatik-Nutzungsaufwand, Unterhalt imm. Anlagen Mehrkosten budgetiert.

### Erträge

Die Erträge im Budget 2020 fallen gegenüber dem Budget 2019 leicht tiefer aus. Der ausgewiesene Minderertrag von CHF 2'394.-- errechnet sich aus den tieferen Beiträgen der Elternbeiträge bei der HPS und tiefer budgetierten Beiträge der Entschädigung anderer Gemeinden (HPS).

### Anteil Verbandsgemeinden

Der Anteil zulasten der Verbandsgemeinden fällt im 2020 gegenüber dem Budget 2019 um rund CHF 242'650.-- (6.29%) höher aus.

### Investitionsrechnung Abschreibung

Für den Anbau SPD Gebäude wurde eine Investitionsrechnung geführt. Die Abschreibung erfolgt nach HRM2 über 20 Jahre (CHF 15'000.--) und wird gemäss Verteilschlüssel auf die Verbandsgemeinden umgelegt. Es sind voraussichtlich bis im Jahr 2023 keine weiteren Investitionen geplant.

## **Schlussbemerkungen**

Die Verbandsschulpflege hat in ihrer Sitzung vom 12.09.2019 das Budget 2020 verabschiedet. Die RPK Affoltern am Albis hat das Budget 2020 geprüft und hat am 24.10.2019 in deren Sitzung das Budget genehmigt. Sie bittet die Delegiertenversammlung, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Affoltern a.A., 28. Oktober 2019